

HISTORICO-POLITICUM

1317

Die weil aber die Erfahrung bezeiget, daß alle diese Dinge unter der Direction der Mode bestehen, dahero sich öfters verändern, so muß die Ordnung einer solchen Ausarbeitung also beschaffen seyn, daß man gleichsam perpetuas notas darbey fügen, und also den Practicum usum modernum stets remarquieren könne. Und gehören hieher folgende Materien:

- 1) Alle Ceremonialia bey Tauffen, Hochzeiten, Begräbnissen, &c.
- 2) Der Umgang in Geistlichen Verrichtungen.
- 3) In prophan und propren Verrichtungen.
- 4) Die Kleidung.
- 5) Die Keulichkeit.
- 6) Die Wohnung.
- 7) Das Schlaf-Zimmer.
- 8) Das Audienz Zimmer.
- 9) Die andern Gemächer.
- 10) Die Tafel.
- 11) Die Haus-Disciplin.
- 12) Die Equipage.
- 13) Visiten und Revisiten.
- 14) Conuersationes von mancherley Sorten, als Promenaden, Assembléen, Ballen &c.
- 15) Essen und Trinken.
- 16) Scherzen.
- 17) Studiren und Discours hiervon.
- 18) Staats-Discours.
- 19) Erzehlungen, Avertissements.
- 20) Jugemens von andern.
- 21) Gesen, Sitzen, Fahren, Danken &c.
- 22) Spielen.
- 23) Lieben.
- 24) Complimentiren.
- 25) Schreiben, Reden, Haranquiren.
- 26) Handeln, Geld-Negotia.
- 27) Rath mitzutheilen und andres zu expediren.
- 28) Commissiones abzulegen, Conferiren, Abfertigen &c.

In Summa, wie bey allen Obliegenheiten eine Ordnung gehalten, die Ordnung auf die Vernunft gegründet, und diese letztere zierlich ausgeführt werden solle. Zu diesem Privat-Ceremoniel gehören auch die Rangirung derer Professionen, Künstler und Handwerker, ingleichen derer selbst Innungs-Gebräuche, Statuten und wohlhergebrachte Gewohnheiten, nicht weniger löbliche, der Ehrbarkeit helfende Sagen

gen, und sind sonderlich nach-specificirte gedruckte Sachen davon zu lesen:

Depositio Cornuti Typographici. Gedr. zu Lüttich Anno 1714. in 8vo.

Die von der Grossschuffischen Handlung in Leipzig verlegte und in 8vo zum Vorschein gekommene Ceremonielle gewisser Professionen und Handwerke, nemlich das

Ceremoniel der Becker.

- • • • • Deutler.
- • • • • Böttger.
- • • • • Buchbinder.
- • • • • Wächsen-Macher.
- • • • • Drechsel.
- • • • • Fleishhauer.
- • • • • Gärtler.
- • • • • Hut- und Filz-Hut-Macher.
- • • • • Kannengießer.
- • • • • Kürschner.
- • • • • Messer-Schmidt.
- • • • • Niemer.
- • • • • Schmiede.
- • • • • Schneider.
- • • • • Schuster.
- • • • • Seiler.
- • • • • Tischler.
- • • • • Töpffer.
- • • • • Trompeter.
- • • • • Weißgerber.

derer Altenburgischen Bauren u. s. f. Diesen kan auch beigefügt werden Erasmi Francisci Geschicht-Kunst- und Sitten-Spiegel ausländischer Völker, welches Buch einen starken Folianten ausmachet, und andre dergleichen Bücher mehr, so von denen besondern Gebräuchen derer Nationen, auch gewisser Stände in Ländern und Städten handeln.

Und da es unserm Instituto nicht gemäß ist, sich auf dergleichen Dinge zu extendiren, so wird hoffentlich die Zeit nicht selb angewendet worden seyn, wenn man dem Leser in vorherstehenden Zeilen zum wenigsten einen Vorschlag gethan, wie ein so genanntes Privat-Ceremoniel zu colligiren und in gehörige Ordnung zu bringen sey, die Ausführung desselben aber seinem Fleiß und fernern Nachsinnen überlassen.

CAPUT XXXII.

Von Ceremonien-Meistern, Introduceurs des Ambassadeurs und Herolden, ingleichen ob, und wie einem grossen Herrn ein Ceremoniel zu machen sey?

I.

Nachricht von dem Amt der Ceremonien-Meister, und Introduceurs des Ambassadeurs, auch was es mit deren Bedienungen an denen vornehmsten Europäischen Höfen vor ein Bewandnis habe, und wer, in Ermangelung derselben, ihre Stellen zu vertreten pflege.

Es ist das Ceremonien-Wesen, wie aus dem ersten und andern Theile dieses Wercks zu ersehen, eine so delicate Sache ist, folg-

lich zu genauer Beobachtung desselben jemand erfordert wird, der die Sache aus dem Grunde verstehe, und dabey weder in Excessu noch Defectu peccire,
 Ddd ddd dd 3
 wor